

Beständigkeit von EPS (expandierbares Polystyrol)

EPS: Besser bekannt unter der Markenbezeichnung „Styropor

Substanz	Verhalten von Styropor
Wasser, Seewasser, Salzlösungen	beständig
Alkalien wie Natronlauge, Kalilauge, Ammoniakwasser, Kalkwasser, Jauche	beständig
Kaltbitumen und Bitumenspachtelmasse mit Lösungsmittel	nicht beständig
Kaltbitumen und Bitumenspachtelmasse auf wässriger Basis	beständig
Siliconöl	beständig
Kraftstoff (Benzin)	nicht beständig
Salze, Düngemittel (Mauer-Salpeter, Ausblühungen)	beständig
Adhäsiv-Bitumen-Kaltkleber	beständig
Bitumen	beständig
Teerprodukte	nicht beständig
Übliche Baustoffe (Kalk, Zement, Gips, Anhydrit)	beständig
Seife, Netzmittellösungen	beständig
Salzsäure 35%, salpetersäure bis 50 %, Schwefelsäure bis 95 %	beständig
Alkohole, z.B. Methylalkohol, Ethylalkohol (Spiritus)	beständig
Gesättigte alipatische Kohlenwasserstoffe, z.B. Cyclohexan, Wundbenzin, Testbenzin	nicht beständig
Paraffinöl, Vaseline, Dieselöl	bedingt beständig
Bedünnte Säuren wie Milchsäure, Kohlensäure, Humus-Säuren (Moorwasser)	beständig
Lösungsmittel wie Aceton, Äther, Essigester, Nitroverdünnung, Benzol, Xylol, Lackverdünnung, Trichlorethylen, Tetrachlorkohlenstoff, Terpentin	nicht beständig